

**Niederschrift über die Sitzung des  
Sozial-, Sport- und Kulturausschusses  
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König  
vom Donnerstag, dem 3. November 2016**

Sitzungsort: Stadtverwaltung, Trauzimmer Bad König

---

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

**Anwesend:**

Vom Sozial-, Sport- und Kulturausschuss:		Svenja Siehdnel	CDU
		Reinhold Nisch	SPD
		Eva Heldmann	SPD
		Alexandra Lutz	SPD
		Helga Marx	ZBK
		Heike Jäger	ZBK
Entschuldigt		Jannis Blatz	CDU
Weiter sind anwesend:	Bürgermeister	Uwe Veith	parteilos
	Magistrat	Oliver Vogt	CDU
	Stadtverordnetenversammlung	Hedwig Seiler	Bündnis 90/Die Grünen
	Verwaltung	Thomas Lust,	Hauptamtsleiter
	zu Top 5	Lutz Schröder, Jugendpfleger und Frank Schoenmaker	
	Schriftführerin	Muhterem Demirkaynak (in Vertretung)	

**TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Die Vorsitzende Svenja Siehdnel eröffnet die Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie alle weiteren Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladungen zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht an die Stadtverordneten ergangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Da sich keine Einwände ergeben, gilt für die Sitzung folgende **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Mitteilungen
3. Sachstandsbericht über die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit
4. Beratung und Beschlussempfehlung zur Anmeldung von Haushaltsmitteln im Zuge der Haushaltsaufstellung des HH-Jahres 2017 zwecks Sicherstellung des laufenden Betriebes einer stationären Hospiz-Einrichtung in Trägerschaft der Hospiz Initiative e.V.
5. Beratung und Beschlussempfehlung über Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2016, hier: Behinderten Parkplätze
6. Anfragen

## TOP2: Mitteilungen

Svenja Siehndel stellt die neuen Ansichtskarten von Bad König vor, welche viel Zuspruch gefunden haben. Die Karten werden eine Gebühr von 0,50 Cent haben, die wiederum der 1200-Jahr Feier zu Gute kämen.

Bürgermeister Veith begrüßt ebenfalls die Anwesenden und informiert über die Planungen der 1200-Jahr Feier, bei denen viele Vereine und Kirchen mitarbeiten. Die Planungen kommen gut voran.

Des Weiteren erinnert Bürgermeister Veith an die Gedenkfeier, die am 09. November 2016 stattfindet.

## TOP3: Sachstandsbericht über die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit

Jugendpfleger Lutz Schröder und Leiter der Flüchtlingshilfe Frank Schoenmaker berichten ausführlich über die Flüchtlingssituation und Flüchtlingsarbeiten. Hierzu teilt Lutz Schröder Informationsblätter aus.

## TOP4: Beratung und Beschlussempfehlung zur Anmeldung von Haushaltsmitteln im Zuge der Haushaltsaufstellung des HH-Jahres 2017 zwecks Sicherstellung des laufenden Betriebes einer stationären Hospiz-Einrichtung in Trägerschaft der Hospiz Initiative Odenwald e.V.

Nach einem kontroversen Meinungsaustausch lässt die Vorsitzende Svenja Siehndel über folgenden Beschluss abstimmen:

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung Tagesordnungspunkt 5 der STVV abzusetzen, da noch Informations- und Beratungsbedarf besteht. Es wird vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt 5 STVV, bis Dezember 2016 auf die Tagesordnung zu bringen und die zuständigen Fachleute zu einer gemeinsamen Sitzung mit dem Haupt- und Finanzausschuss einzuladen.

Abstimmung : 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

## TOP5: Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2016, hier: Behinderten Parkplätze

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis, dass dieser erledigt sei und nicht mehr darüber abgestimmt werden müsse.

## TOP6: Anfragen:

Frau Jäger fragt an, ob es am Urnenfeld Zell kein Gelände gäbe, da sie des Öfteren von älteren Menschen darauf angesprochen werde.

Bürgermeister Veith sagt zu, dieses Thema mit Frau Weidtmann zu besprechen.

Des Weiteren möchte Frau Jäger wissen, ob es denn schon Klagen der Eltern, bezüglich fehlender Kindergartenplätze gäbe.

Hierzu erklärt der Bürgermeister, wenn man der Stadt nachweisen könne, dass es vorsätzlich keine Bemühungen diesbezüglich gäbe, könne man klagen. Und das könne man der Stadt nicht

nachsagen. Schließlich sei es so, dass durch die vielen Integrativkinder auch viele Kindergartenplätze belegt seien, wofür die Stadt nichts könne.

Außerdem sei die Stadt in sehr konkreten Vorbereitungen, sowohl in der Kernstadt (Kammerbau), baulich Räume herzustellen und andererseits in Zell einen kompletten Neubau zu errichten.

Frau Jäger spricht das Thema zu einer Frau mit Fahrrad an. Diese sei immer nur mit ihrem Fahrrad unterwegs und würde zeitweise im Kurpark schlafen. Offensichtlich sei sie obdachlos. Ob diese Angelegenheit der Stadt schon bekannt sei.

Der Bürgermeister gibt an, noch nichts davon mitbekommen zu haben.

In der Runde wird besprochen, dass man diese Frau darauf ansprechen müsse, wogegen Herr Lust der Meinung ist, sie sei nicht auffällig und daher auch nicht angesprochen werden müsse.

Frau Jäger möchte wissen, ob der Schaden an der Mauer auf dem Friedhof bekannt sei?

Dem Bürgermeister sei es bekannt.

Frau Jäger verweist auf einen Fördertopf für kulturelle Zwecke in Höhe von 50.000,-€ und fragt nach, ob der Stadt nähere Informationen darüber vorliegen.

Herr Bürgermeister sichert zu, nähere Informationen diesbezüglich einzuholen.

Reinhold Nisch spricht die Belästigungstat der vergangenen Woche an. Es werde verständlicherweise Panik von den Bürgern gemacht. Die Bahnhofstraße sei ziemlich dunkel und wie da die Entwicklung in Zukunft aussehe. Die Bürger seien sehr empfindsam geworden.

Eva Heldmann schlägt vor, dass, hauptsächlich Jugendliche, bei Dunkelheit eventuell in Gruppen laufen mögen. Da man sich so besser verteidigen könne.

Da keine weiteren Anfragen sind, schließt die Vorsitzende die Sitzung.



Siehndel,  
Vorsitzende



Demirkaynak,  
Schriftführerin, (in Vertretung)